



Managementsysteme im Überblick Qualität – Umwelt – Arbeitsschutz

Stand: Juli 2007

Managementsysteme

Einführung



Wandel in der Wirtschaft und im Mittelstand

Vor allem in mittelständischen Unternehmen hat sich in den vergangenen Jahren ein tief greifender Wandel vollzogen. Herausforderungen, wie weit reichende Flexibilität, dynamische Märkte, steigender Kostendruck und zunehmende Globalisierung der Märkte, führten zu Veränderungen des Umfelds, die immer schnellere Anpassungen der Betriebsstruktur und Betriebsorganisation fordern.

Unternehmen brauchen eine „Klammer“

Deshalb muss ein Ordnungsrahmen als Klammer geschaffen werden, damit bei aller Flexibilität und Dezentralisierung der Unternehmenszusammenhalt sichergestellt wird. Managementsysteme können diese Klammer bilden.

Der Leitfaden „Integriertes Managementsystem – Qualität-Umwelt-Arbeitschutz“ des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie bietet zum Aufbau eines integrierten Managementsystems wertvolle Hilfestellung.

Managementsysteme stärken den Unternehmenszusammenhalt

Die Festlegung von Strukturen sowie die Beschreibung von Abläufen fördern die effiziente Abwicklung von Prozessen und Tätigkeiten.

Managementsysteme, die den Kunden, die Umwelt, die Sicherheit, die Wirtschaftlichkeit und die Prozesse in den Mittelpunkt ihrer Betrachtung stellen, liefern einen nachhaltigen Beitrag zur Steigerung des Unternehmenswerts.

Wichtig: Gleichgewicht zwischen Ordnung und Freiräumen sicherstellen

So können Managementsysteme in den Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur inneren Ordnung leisten; sie stellen bei geeignetem Aufbau und unternehmensspezifischer Ausgestaltung einen Rahmen dar, der ein Gleichgewicht zwischen Ordnung und Freiräumen, zwischen Verwalten und Gestalten herstellt.

Managementsysteme

Managementsysteme sind moderne Werkzeuge der Unternehmensführung. Die Verwendung des Begriffs „Managementsystem“ erleben wir derzeit sehr inflationär.

Dabei ist zu unterscheiden zwischen der Verwendung im eigentlichen Sinne, i.d.R. dargelegt in normativen Dokumenten, wie ISO 9001, und den wortschöpferischen Kreationen des Begriffes, die oft nur Aufmerksamkeit erhaschen wollen.

Managementsysteme – ein Modewort?

Gegenüber diesen neuen Management-Wortschöpfungen reagieren wir zunehmend zurückhaltender und vorsichtiger, denn diese Inflation der Begriffe ist häufig verbunden mit dem Gefühl

- alter Wein in neuen Schläuchen oder
- neue Marketingversuche.

Die Zeiten, als man nur von einem QM-System nach ISO 9000 sprach, sind allerdings auch vorbei. Die Anwendung von Managementsystemen bzw. die Vorgehensweise dazu ist heute vielschichtig, sowohl in branchenspezifischen Ansätzen, (z. B. Automobilindustrie) als auch in anderen Unternehmensbereichen und Gebieten (z. B. Umwelt). Allen gemeinsam ist neben der Grundstruktur die Darlegung der Anforderungen in normativen Dokumenten.

Dieses Faltblatt will helfen, Licht in den Dschungel zu bringen und vor allem kleinen und mittelständischen Unternehmen Orientierung liefern.

Die nachfolgenden Darstellungen, wir bezeichnen sie als Managementsystem-Landkarte, und die Tabelle geben Informationen über:

- Was steckt hinter dem jeweiligen Managementsystem?
- Wo kommt es zum Einsatz?
- Wann ist es hilfreich und nützlich?

Achtung – die Managementsystem-Landkarte vermittelt einen Überblick, was es alles gibt. Dies ist nicht zu verwechseln mit der Frage, was in einem Unternehmen sinnvoll zum Einsatz und zur Anwendung kommen kann!

Gliederung der „Landkarte“

Die „Landkarte Managementsysteme“ zeigt im **Bild 1** eine **fachbezogene Einteilung** der Managementsysteme in die jeweiligen Fachgebiete, wie Qualität, Umwelt, Sicherheit, etc. In der Bildmitte die branchenübergreifenden Managementsysteme und im bildäußeren Ring Managementsysteme (Anforderungen und Darlegungsmodelle), die branchenspezifisch sind.

Die „Landkarte Managementsysteme“ zeigt im **Bild 2** eine **branchenbezogene Einteilung** der Managementsysteme, wie Maschinen- und Anlagenbau, Medizin, etc. In der Bildmitte die branchenübergreifenden Managementsysteme und im bildäußeren Ring Managementsysteme (Anforderungen und Darlegungsmodelle), die branchenspezifisch sind. **Die Zuordnung in die Fachgebiete**, wie Qualität, Umwelt, Sicherheit, etc. ergibt sich **farblich** (z. B. Qualitätsmanagement – in blau dargestellt).

In der **Tabelle** finden Sie über die **Nummer** bzw. **Abkürzung** hinaus den Titel sowie **Erläuterungen** zum Anwendungsgebiet, um ggf. über andere Medien vertiefende Informationen zum jeweiligen Managementsystem bzw. Darlegungsmodell oder zur Norm zu erhalten.

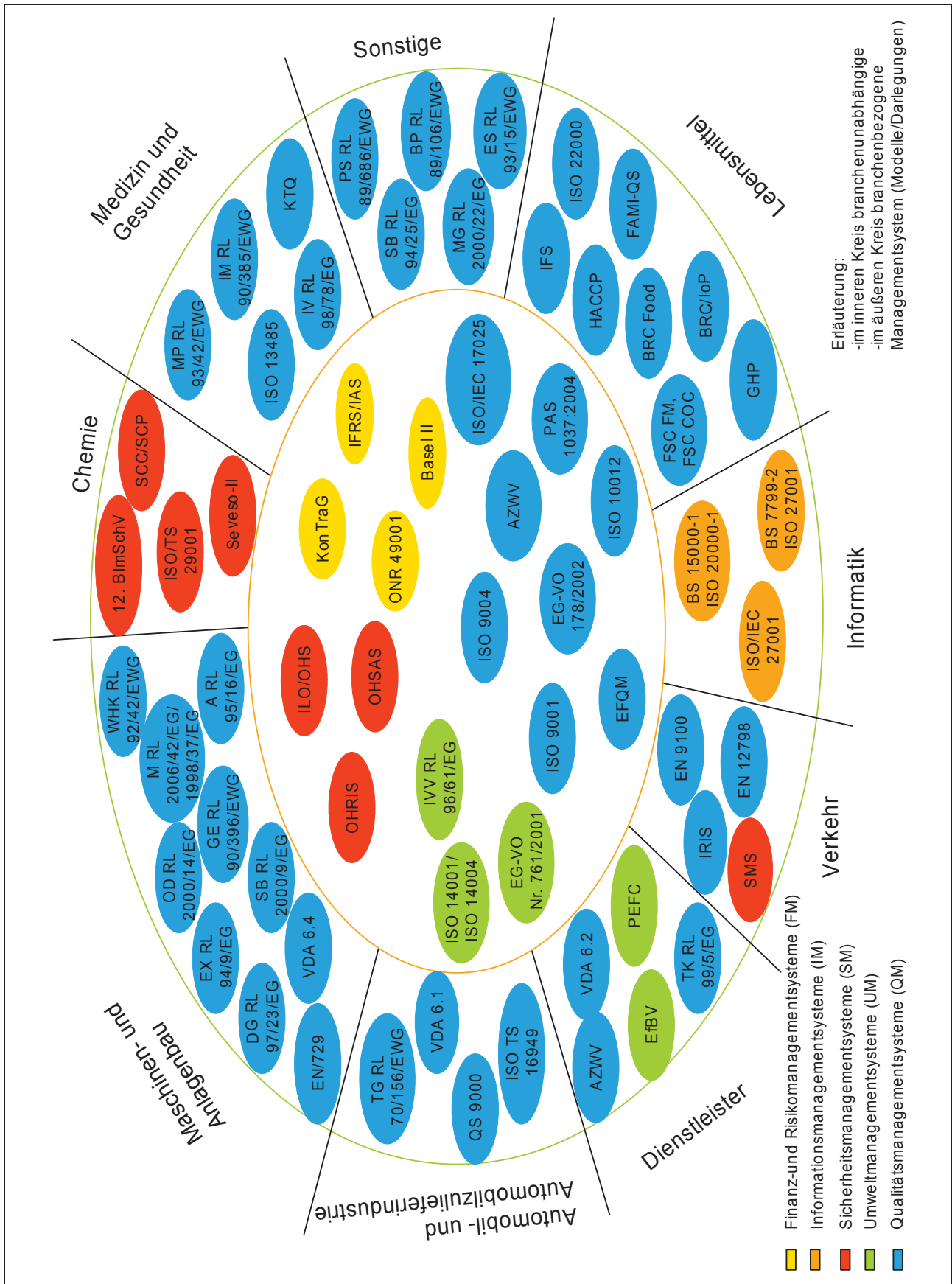
Auditierung und Zertifizierung

Die Frage der Zertifizierung sollte nicht im Mittelpunkt stehen, wenn man sich mit dem Aufbau eines (Integrierten) Managementsystems befasst. Die Zertifizierung und Auditierung von Managementsystemen bleibt nach wie vor gebunden an die jeweiligen normativen Anforderungen der einzelnen Modelle. Eine alles umfassende normative Anforderung für ein Integriertes Managementsystem gibt es nicht und sie ist auch mittelfristig nicht zu erwarten. Zur Vorbereitung für Sie selbst, wie auch für die Auditoren ist es daher hilfreich, kurz darzustellen, welche Anforderungen wo in Ihrem Integrierten Managementsystem umgesetzt sind (Matrix).

Um den Aufwand für die Auditierung der einzelnen Modelle zu begrenzen und auch hier Synergien zu nutzen, sollten Sie bei der Auswahl einer Zertifizierungsstelle darauf achten, dass diese Ihnen die verschiedenen Zertifizierungsgebiete möglichst aus einer Hand anbieten kann.

Die Auditierung integrierter Managementsysteme stellt ohne Zweifel hohe Anforderungen an die Auditoren der Zertifizierungsgesellschaften, der Gewerbeaufsicht und der Unternehmen. Hier sind in zunehmendem Maße Generalisten gefordert. Fach- und Branchenkenntnisse bleiben zwar weiterhin wichtig, sind aber im Verhältnis neu zu gewichten.

Bild 2: Landkarte Managementsysteme – branchenbezogene Einteilung



Standard	Titel/Beschreibung		Anwendung	Zielsetzung/Fokus	Verbreitung	Bindung
A RL 95/16/EG	EU-Richtlinie für Aufzüge	QM	Herstellung und Montage von Aufzugsanlagen	In Verbindung mit ISO 9001 Nachweis der Befähigung zur Durchführung von Endabnahmen und zur Ausstellung von Konformitätserklärungen	EU	verpflichtend
AZVV	Anerkennungs- und Zulassungsverordnung – „Weiterbildung“ (Sozialgesetzbuch III)	QM	Bildungsträger	Anforderungen an die Zertifizierung durch fachkundige Stellen, sowie Qualitätsanforderungen an Weiterbildungsträger, die Förderungen durch die Agentur für Arbeit (Bildungsgutscheine) in Anspruch nehmen möchten	D	verpflichtend
Basel II 2006/48/EG	Bankenrichtlinie der EU zur Umsetzung von Basel II (Eigenkapitalvorschriften des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht)	FM	Kreditinstitute	Vorgaben zur Mindesteigenkapitalausstattung der Kreditinstitute	EU	verpflichtend
BImSchV 12.	Störfallverordnung	SM	Betriebsbereiche mit gefährlichen Stoffen	Verhinderung bzw. Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen durch ein Sicherheitsmanagementsystem	D	verpflichtend
BP RL 89/106/EWG	EU-Richtlinie für Bauprodukte	QM	Bauindustrie Bauträger Bauherren	Anforderungen an Bauprodukte gemäß technischen Spezifikationen (z. B. Dauerhaftigkeit, Brandschutz, Hygiene/Gesundheit/Umweltschutz u. a.)	EU	verpflichtend
BRC Global Standard Food	BRC Global Standard Food und International Food Standard	QM	Lebensmittelindustrie	Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit in Großbritannien (Lieferung nach GB)	GB	verpflichtend
BRC/IoP	Zertifizierung der Lieferanten von Lebensmittelverpackungen	QM	Lebensmittelindustrie	Überprüfung der Produktsicherheit und Einhaltung gesetzlicher Vorschriften durch Aufbau und Einhaltung von Hygienestandards	weltweit	freiwillig
BS 15000-1/ ISO 20000-1	IT Service Management Part1: Service Management Specification	IM	branchenunabhängig/ Informatik	Sicherung der Qualität der Informations- und Datenverarbeitung, Überwachung und Verbesserung der Informationstechnologien im Unternehmen	weltweit	freiwillig
BS 7799-2/ ISO 27001	Zertifizierung von Informationssicherheits-Management-Systemen	IM	branchenunabhängig/ Informatik-Dienstleister	Überwachung und Verbesserung der Informationssicherheit des EDV-Systems im Unternehmen durch Risikomanagement	weltweit	freiwillig
DG RL 97/23/EG	EU-Richtlinie für Druckgeräte	QM	Maschinenbau/ Anlagenbau/ Produktionsbetriebe	Auslegung, Fertigung und Konformitätsbewertung von Druckgeräten und Baugruppen mit einem maximal zulässigen Druck (PS) von über 0,5 bar.	EU	verpflichtend
EfbV	Entsorgungsfachbetriebeverordnung	UM	Entsorgungswirtschaft	Anforderungen an Entsorgungsfachbetriebe (Fachkunde, Zuverlässigkeit), Überwachung und Zertifizierung von Entsorgungsfachbetrieben	D	Standard

Standard	Titel/Beschreibung		Anwendung	Zielsetzung/Fokus	Verbreitung	Bindung
EFQM	Modell zur Bewertung eines umfassenden Qualitätsmanagementsystems der European Foundation for Quality Management	QM	branchen-unabhängig	Bewertung des Fortschritts einer Organisation in Richtung Excellence in Bezug auf die Führung der Organisation und beim Erzielen von Ergebnissen	EU	freiwillig
EG-Verordnung 178/2002	EU-Anforderungen aus Gesetzgebung und Markt	QM	Lebensmittel-industrie	Verpflichtung aller Beteiligten in der Lebensmittelkette zur Gewährleistung der lückenlosen Rückverfolgbarkeit, Einrichten eines Krisenmanagements	EU	verpflichtend
EN 12798	Qualitätsmanagement für die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße, mit der Eisenbahn und auf Binnenwasserstraßen	QM	Verkehrswesen	Regelung für den Transport gefährlicher Stoffe mit den Schwerpunkten Explosions- und Brandschutzmaßnahmen, Transportsicherung und Mitarbeiterschulungen	EU	freiwillig
EN 9100	Luft- und Raumfahrt Qualitätsmanagementsysteme (auf Basis ISO 9001)	QM	Luft- und Raumfahrt	Europäisches Qualitätsmanagementsystem für Konstruktion/ Entwicklung, Produktion, Montage und Wartung von Luft- und Raumfahrzeugen	EU	freiwillig
ES RL 93/15/EWG	EU-Richtlinie für in Verkehr bringen und Kontrolle von Explosivstoffen für zivile Zwecke	QM	Sonstige	Risikominimierung mit Blick auf das Leben und die Gesundheit von Personen, die Unversehrtheit von Sachgütern und der Umwelt	EU	verpflichtend
EX RL 94/9/EG	EU-Richtlinie für Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen	QM	Betriebe mit elektronischen Geräten	Anforderungen an Geräte zum Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen (Einteilung in Gerätekategorien)	EU	verpflichtend
FAMI-QS	Europäischer Qualitätsmanagementstandard für Futterzusatzmittel	QM	Futtermittel-industrie	Detaillierte Analyse der Risiken und Gefahren des Herstellungsprozesses von Futtermitteln einschließlich Hygiene und Rückverfolgbarkeit	EU	freiwillig
FSC FM, FSC COC	Zertifizierung von Forstbetrieben und Holzverarbeitenden Firmen	QM	Forstbetriebe, Holz- und Papierverarbeitung	Nachhaltige Forstwirtschaft unter Berücksichtigung von sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Aspekten	weltweit	freiwillig
GE RL 90/396/EWG	EU-Richtlinie für Gasverbrauchseinrichtungen	QM	Energie	Qualität/Produktsicherheit, geändert durch Richtlinie 93/68/EWG Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für Gasverbrauchseinrichtungen	EU	verpflichtend
GHP	Zertifizierung gemäß den Anforderungen des Europäischen Kodex der Guten Handelspraxis für Lebens- und Futtermittel	QM	Lebensmittelhändler, -transporteure, -lageristen	Produktsicherheit bei Transport, Lagerhaltung und Umschlag von Lebensmitteln	EU	freiwillig






Standard	Titel/Beschreibung		Anwendung	Zielsetzung/Fokus	Verbreitung	Bindung
HACCP	Hazard Analysis and Critical Control Point – Standard	QM	Lebensmittel-industrie	Gewährleistung der Sicherheit von Lebensmitteln mit Blick auf den Verbraucher	EU	verpflichtend
IFRS/IAS	International Financial Reporting Standards/ International Accounting Standards	FM	branchen-unabhängig/Aktien-gesellschaften	Rechnungslegungsstandards zur Sicherstellung internationaler Vergleichbarkeit von Unternehmensbilanzen	weltweit	freiwillig
ILO/OHS-MS 2001	Leitfaden für Arbeitsschutz-management-systeme	SM	branchen-unabhängig	Risikomanagement zwecks Reduzierung und Vorsorge gegenüber Arbeitsunfällen und der damit verbundenen Ausfälle	weltweit	freiwillig
IM RL 90/385/EWG	EU-Richtlinie für aktive implantierbare medizinische Geräte	QM	Medizinprodukte	Konformitätsbewertung als Voraussetzung für die EU-Marktzulassung	EU	verpflichtend
IFS	International Food Standard	QM	Lebensmittel-industrie	Überprüfung der Lebensmittelsicherheit und des Qualitätsniveaus der Produzenten	weltweit	freiwillig
IRIS	International Railway Industry Standard (auf Basis ISO 9001)	QM	Schienenfahrzeug-industrie	Spezifisches Managementsystem zur Sicherstellung von Mindeststandards in der Zulieferindustrie	EU	verpflichtend
ISO 10012	Managementsysteme-Anforderungen an Messprozesse und Messmittel	QM	branchen-unabhängig	Sicherstellung der Eignung von Messmitteln und Messprozessen und Umgang mit den Risiken für die Produktqualität als Ergänzung eines QM-Systems	weltweit	freiwillig
ISO 13485	Medical devices – Quality management systems – Requirements for regulatory purposes	QM	Medizinproduktehersteller	Spezifische Anforderungen an ein QM-System für die Herstellung von medizinischen Geräten mit dem Ziel der Harmonisierung der diesbezüglichen Regularien	weltweit	freiwillig
ISO 14001/ ISO 14004	Umweltmanagementsysteme-Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung	UM	branchenunabhängig	Systematische Verankerung des Umweltschutzes im Management zum Nachweis von umweltgerechtem Verhalten der Organisation	weltweit	freiwillig
ISO 22000	Food safety management systems – Requirements for any organization in the food chain	QM	Lebensmittel-industrie	Spezifisches Managementsystem zur Erhöhung der Lebensmittelsicherheit mit Blick auf den Verbraucher	weltweit	freiwillig
ISO 9001/ ISO 9004	Qualitätsmanagementsysteme – Anforderungen, Qualitätsmanagementsysteme – Leitfaden zur Leistungsverbesserung	QM	branchenunabhängig	Sicherstellung der Kundenanforderungen an Produkte und Dienstleistungen sowie Erhöhung der Kundenzufriedenheit	weltweit	freiwillig
ISO/IEC 17025	Allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien	QM	branchen-unabhängig/Prüflaboratorien	Technische und Management-Anforderungen als Voraussetzungen für die Akkreditierung von Prüflaboratorien	weltweit	freiwillig

Standard	Titel/Beschreibung		Anwendung	Zielsetzung/Fokus	Verbreitung	Bindung
ISO/IEC 27001	Information technology – Security techniques – Information security management system – Requirements	IM	branchenunabhängig/ Informatik	Spezifische Anforderungen für die Implementierung von Sicherheitsmechanismen zum Schutz von IT-Anwendungen	weltweit	freiwillig
ISO/TS 16949	Quality management systems-Particular requirements for application of ISO 9001 for automotive production and relevant service part organizations	QM	Automobil- und Automobilzulieferindustrie	Spezifische Anforderungen an Lieferanten der Automobilindustrie basierend auf ISO 9001	weltweit	verpflichtend
ISO/TS 29001	Petroleum, petrochemical and natural gas industries – Sector-specific quality management systems – Requirements for product and service supply organizations	QM	Petroleum-, Petrochemie-, und Erdgasindustrie	Überwachung und Dokumentation der Qualität durch Messung, Analyse, sowie Verbesserung der Produkte und Prozesse	weltweit	freiwillig
IV RL 98/78/EG	EU-Richtlinie über die zusätzliche Beaufsichtigung der einer Versicherungsgruppe angehörenden Versicherungsunternehmen	QM	Versicherungen	Beurteilung der finanziellen Situation von Versicherungsunternehmen	EU	freiwillig
IVV RL 96/61/EG	EU-Richtlinie über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung	UM	branchenbezogen Festgelegte Tätigkeiten mit hoher Umweltrelevanz	Integrierter Umweltschutz Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Verminderung von Emissionen in Luft, Wasser und Boden. Umsetzung der besten verfügbaren Technik	EU	verpflichtend
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich	RM	branchenunabhängig/ Aktiengesellschaften	Erhöhung der Transparenz im Unternehmen, Stärkung der Kontrolle durch die Hauptversammlung und kritische Prüfung des Beteiligungsbesitzes von Kreditinstituten	D	verpflichtend
KTQ	Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (Bewertung des Qualitätsmanagements in Krankenhäusern)	QM	Gesundheitswesen/ Krankenhäuser	Selbstbewertung des QM durch Krankenhäuser und anschließende Fremdbewertung, Schaffung von Transparenz bzgl. der Leistungsqualität und Verbesserung	D	freiwillig
M RL 2006/42/EG 1998/37/EG	EU-Richtlinie für Maschinen (M RL 1998/37/EG ist noch gültig bis 2009)	QM	Maschinen/ Anlagenbau	Sicherheit und Gesundheit von Personen, insbesondere von Arbeitnehmern und Verbrauchern, und gegebenenfalls von Haustieren und Sachen	EU	verpflichtend

Standard	Titel/Beschreibung		Anwendung	Zielsetzung/Fokus	Verbreitung	Bindung
MG RL 2000/22/EG	EU-Richtlinie zur Anpassung der Richtlinie 87/402/EWG an den technischen Fortschritt (EU-Richtlinie über vor dem Führersitz angebrachte Umsturzschutzvorrichtungen an land- und forstwirtschaftlichen Schmalspurzugmaschinen auf Rädern)	QM	Sonstige	Festlegen eines Prüfverfahrens für die vor dem Führersitz angebrachten Umsturzschutzvorrichtungen an land- und forstwirtschaftlichen Schmalspurzugmaschinen auf Rädern	EU	verpflichtend
MP RL 93/42/EWG	EU-Richtlinie für Medizinprodukte	QM	Medizin	Regelung für in Verkehr bringen und Inbetriebnahme von Medizinprodukten und ihrem Zubehör	EU	verpflichtend
OD RL 2000/14/EG	EU-Richtlinie zur Angleichung der Rechtsvorschriften über umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen	QM	Verkehrswesen	Erstellen von Lärm- und Aktionskarten für Umgebungslärm, Ermittlung des daraus resultierenden Handlungsbedarfs	EU	verpflichtend
OHRIS	Arbeitsschutzmanagementsystem: Occupational Health and Risk-Managementssystem	SM	branchenunabhängig	Arbeits- und Gesundheitsschutz soll freiwillig und eigenverantwortlich sichergestellt werden	Bayern	freiwillig
OHSAS	Arbeitsschutzmanagementsysteme: Occupational health and safety management systems	SM	branchenunabhängig	Systematisierung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Unternehmen	weltweit	freiwillig
ONR 49001	Auditierung nach der ON-Regel Risikomanagement für Organisationen und Systeme	RM	branchenunabhängig	Transparente Darstellung von Unternehmensrisiken im Rahmen von bestehenden Managementsystemen	weltweit	freiwillig
PAS 1037:2004	Anforderungen an Qualitätsmanagementsysteme von Organisationen der wirtschaftsorientierten Aus- und Weiterbildung	QM	Bildungsorganisationen	Anforderungen an ein integriertes Managementsystem für die Qualitätsentwicklung in Organisationen der wirtschaftsorientierten Aus- und Weiterbildung	weltweit	freiwillig
PEFC	Program for the Endorsement of Forest Certification Schemes	UM	Waldwirtschaft	Dokumentation und Verbesserung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung im Hinblick auf ökonomische, ökologische sowie soziale Standards	weltweit	freiwillig

Standard	Titel/Beschreibung		Anwendung	Zielsetzung/Fokus	Verbreitung	Bindung
PS RL 89/686/EWG	EU-Richtlinie für Persönliche Schutzausrüstungen	QM	Sonstige	Regelung der grundlegenden Anforderungen betreffend der Gestaltung und Herstellung der persönlichen Schutzausrüstungen, um sichere Bedingungen am Arbeitsplatz zu schaffen	EU	verpflichtend
QEP	Qualität und Entwicklung in Arztpraxen (GKV)	QM	Arztpraxen	Anleitung zur Einführung und Umsetzung von QM in Praxen mit Selbstbewertung	D	freiwillig
QS 9000	Qualitätsmanagement in der Autoindustrie	QM	Autoindustrie	Spezielle Anpassung der ISO 9001 an die Forderungen der Autoindustrie. Strebt für direkte Zulieferbetriebe von Maschinen, Anlagen und Werkzeugen für die Automobilindustrie kontinuierliche Verbesserung, Vermeidung von Fehlern und die Steigerung der Kundenzufriedenheit an.	weltweit	freiwillig
RoHS-RL 2002/95/EG	Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten	UM	Alle Branchen im Rahmen der Herstellung, Verwendung und Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten	Umweltgerechte Herstellung und Verarbeitung von elektrischen und elektronischen Geräten und Bauteilen (Stoffverbote)	EU	verpflichtend
SB-RL 2000/9/EG	EU-Richtlinie für Seilbahnen für den Personenverkehr	QM	Seilbahnindustrie	Grundlegende Anforderungen im Hinblick auf Sicherheit und Gesundheit von Personen, Umwelt- und Verbraucherschutz für Seilbahnanlagen, deren Teilsysteme und Sicherheitsbauteile	EU	verpflichtend
SB-RL 94/25/EG	EU-Richtlinie für Sportboote	QM	Besitzer von Sportbooten	Vermeidung von Gefahren für die Gesundheit und Sicherheit von Personen und Sachen, sowie für die Umwelt durch das in Verkehr bringen von Sportbooten	EU	verpflichtend
SCC/SCP	Sicherheits-Zertifikat-Contractoren Sicherheits-Zertifikat-Personaldienstleister	SM	Mineralöl- und Chemiebranche	Arbeitssicherheitsanforderungen an Dienstleister der Mineralöl- und Chemiebranche	weltweit	freiwillig
Seveso-II-Richtlinie	Richtlinie 96/82/EG des Rates vom 9. Dezember 1996 zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen	SM	Betriebe, in denen gefährliche Stoffe in Mengen vorhanden sind	Verhütung schwerer Unfälle beim Umgang mit gefährlichen Stoffen sowie die Begrenzung der Unfallfolgen für Mensch und Umwelt	EU	verpflichtend
SMS	Safety Management System Internationale Zivilluftfahrt (ICAO)	SM	Zivilluftfahrt	Betriebssicherheit von Flughäfen Überprüfung des SMS auf Funktionsfähigkeit und Erhöhung der Sicherheit	weltweit	verpflichtend

Standard	Titel/Beschreibung		Anwendung	Zielsetzung/Fokus	Verbreitung	Bindung
TG RL 70/156/EWG	EU-Typgenehmigung von Fahrzeugen	QM	Automobil- und Automobilzulieferindustrie	Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger an den technischen Fortschritt und die darauf beruhende verkehrsrechtliche Einstufung eines Fahrzeugs	EU	verpflichtend
TK RL 99/5/EG	EU-Richtlinie für Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität	QM	Telekommunikation	Konformitätsbewertungsverfahren für Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen	EU	verpflichtend
VDA 6.1	Deutsches Regelwerk zum Systemaudit in der Automobilindustrie	QM	Automobil- und Automobilzulieferindustrie	Fragenkatalog zur QM-Selbstbewertung, beschreibt Anforderungen an ein QM-System in der Automobilindustrie	D	freiwillig
VDA 6.2	Deutsches Regelwerk für Dienstleister in der Automobilindustrie	QM	Automobil- und Automobilzulieferindustrie	Leitfaden über Ablauf der internen Audits in der Automobilindustrie	D	freiwillig
VDA 6.4	Deutsches Regelwerk für Hersteller von Produktionsmitteln in der Automobilindustrie	QM	Automobil- und Automobilzulieferindustrie	spezielle Belange der Hersteller von Produktionsmitteln für die Automobilindustrie	D	freiwillig
Verordnung (EG) Nr. 761/2001	Verordnung über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS)	UM	branchenunabhängig	Systematische Verankerung des Umweltschutzes im Management zum Nachweis von umweltgerechtem Verhalten der Organisation, Kontinuierliche Verbesserung der Umwelleistung von Organisationen	EU	freiwillig
WHK RL 92/42/EWG	EU-Richtlinie für Wirkungsgrade von mit flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen beschickten neuen Warmwasserheizkesseln	QM	Energie	Regelung für einen verbesserten Wirkungsgrad der Heizkessel für Privathaushalte und Dienstleistungen	EU	verpflichtend

-  Finanz- und Risikomanagementsysteme (FM)
-  Informationsmanagementsysteme (IM)
-  Sicherheitsmanagementsysteme (SM)
-  Umweltmanagementsysteme (UM)
-  Qualitätsmanagementsysteme (QM)

**Bezugsquellen für
EU-Richtlinien/
Gesetzestexte/Normen**

Beuth Verlag
Burggrafenstraße 6
10787 Berlin

Tel.: 030 2601-2260
Fax: 030 2601-1260
E-Mail: info@beuth.de
Internet: www.beuth.de

Bundesanzeiger Verlag
Postfach 10 05 34
50445 Köln
Tel.: 0221 976-680
Fax: 0221 976-115
E-Mail: vertrieb@bundesanzeiger.de
Internet: www.bundesanzeiger.de

LGA Training & Consulting GmbH
Euro Info Centre
Tillystraße 2
90431 Nürnberg

Tel.: 0911 655-4933
Fax: 0911 655-4935
E-Mail: eic@lga.de
Internet: www.eic.lga.de

Leitfaden zu Managementsystemen

Qualitätsmanagement für kleine und mittlere Unternehmen
Integriertes Managementsystem

Merkblätter zu EU-Richtlinien (Auszug)

73/23/EWG	Sicherheit von elektrischen Betriebsmitteln
88/378/EWG	Sicherheit von Spielzeug
89/106/EWG	Richtlinie über Bauprodukte
89/336/EWG	Elektromagnetische Verträglichkeit
89/686/EWG	Persönliche Schutzausrüstungen
90/384/EWG	Nichtselbsttätige Waagen
90/396/EWG	Gasverbrauchseinrichtungen
92/42/EWG	Wirkungsgrade von mit flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen beschickten neuen Warmwasserheizkesseln
93/68/EWG	CE-Kennzeichnung
93/42/EWG	Medizinprodukte
97/23/EG	Sicherheit von Druckgeräten
98/37/EG	Sicherheit von Maschinen
99/5/EG	Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen
2001/95/EG	Allgemeine Produktsicherheit
	Anwendung von Normen im Rahmen der CE-Kennzeichnung

Merkblätter und Leitfäden können über die Internetseite

<http://www.stmwivt.bayern.de/wirtschaft/inhalt.html>

des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, 80525 München, bezogen werden.

Dieses Merkblatt wurde im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Arbeitskreises „Europäische Normung und Qualitätssicherung“ in Gemeinschaftsarbeit von den Mitgliedern des Arbeitskreises erstellt.

Mitglieder des Arbeitskreises „Europäische Normung und Qualitätssicherung“ beim Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Herbert Jung
Maria Wimmer
80525 München
Tel.: 089 2162-2435
Fax: 089 2162-3435
E-Mail: maria.wimmer@stmwivt.bayern.de

Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw)

Elmar Putz
Max-Joseph-Straße 5
80333 München
Tel.: 089 55178-154
Fax: 089 55178-186
E-Mail: elmar.putz@vbm.de

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Martin Schinke
Hans-Georg Niedermeyer
Rosenkavalierplatz 2
81925 München
Tel.: 089 2170-2457
Fax: 089 2170-2401
E-Mail: martin.schinke@stmugv.bayern.de

Bayerischer Industrie- und Handelskammertag (BIHK)

Dr. Frieder Schuh
Monika Nörr
Max-Joseph-Straße 2
80333 München
Tel.: 089 5116-341
Fax: 089 5116-8341
E-Mail: schuh@muenchen.ihk.de

LGA Training & Consulting GmbH

Dr. Monika Bias
Tillystraße 2
90431 Nürnberg
Tel.: 0911 655-4957
Fax: 0911 655-4956
E-Mail: monika.bias@lga.de

Bayerischer Handwerkstag e.V.

Dietmar Scharf
Raik Hoffmann
Max-Joseph-Straße 4
80333 München
Tel.: 089 5119-253
Fax: 089 5119-311
E-Mail: dietmar.scharf@hwk-muenchen.de
raik.hoffmann@hwk-muenchen.de

TÜV SÜD AG

Konzernbereich für Akkreditierung,
Zertifizierung und Normenwesen
Christian Priller
Westendstraße 199
80686 München
Tel.: 089 5791-2352
Fax: 089 5791-2698
E-Mail: christian.priller@tuev-sued.de

Landesverband Groß- und Außenhandel, Vertrieb und Dienstleistungen Bayern e.V.

Richard Hartl
Max-Joseph-Straße 5
80333 München
Tel.: 089 5459-370
Fax: 089 5459-3730
E-Mail: info@lgad.de

**Impressum
Herausgeber:**

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
Prinzregentenstraße 28, 80538 München
Tel.: 089 2162-0, Fax: 089 2162-2760
E-Mail: poststelle@stmwivt.bayern.de
Internet: <http://www.stmwivt.bayern.de>

in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis
„Europäische Normung und Qualitätssicherung“

Gestaltung: Technisches Büro
Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier

07/2007